

DistelART - Initiativgruppe Mehrgenerationenprojekt

Protokoll/Dokumentation 4. Sitzung Runder Tisch Wir Alle Gestalten ENgagiert das Leben in Hemmingen am 28.11.2013



1. Überblick 4. Sitzung

Teilnehmer 18 Bürgerinnen und Bürger einschließlich
der Initiativegruppe Mehrgenerationenprojekt - DistelART

Moderation Timo Buff, Netzwerk für Planung und Kommunikation

Ort Bürgertreff, Münchinger Straße 2

Uhrzeit 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr

Inhaltliche Gliederung

- > Begrüßung und Vorstellung Ablauf
- > Überblick bestehende Arbeitsgruppen
- > Ideensammlung für den „Markt der Möglichkeiten“ (*Arbeitstitel*)
- > Weiteres Vorgehen/„Hausaufgabe“

2. Strukturierung/Vorbereitung „Markt der Möglichkeiten“ (Arbeitstitel)

Termin und Ort

- **Samstag, den 17.05.2014**
- Beginn 11.00 Uhr
- Ende 14.30 Uhr
- **Gemeinschaftshalle**

Zielsetzung/Motivation

- Breitere Öffentlichkeit herstellen
- Direkte Ansprache ermöglichen
- Mitstreiter für das Generationen verbindende Miteinander in Hemmingen finden
- Raum bieten für Generationen übergreifende Angebote
- Keine Vereinsinfobörse, eine Darstellung der einzelnen Vereinsangebote durch die Vereine ist nicht das Ziel
- Entsprechend dem Ansatz der Arbeitsgruppe „Freizeitangebote“ sollen über die Vereine unterschiedliche offene, vereinsungebunden wie Generationen übergreifende Angebote organisiert; hierzu sollen die Vereine im Vorfeld er Veranstaltung mit dem oben genannten Ziel angesprochen und hierfür gewonnen werden (Arbeitsgruppe Freizeitangebote)
- In Form einer Präambel soll kurz, aber prägnant die Motivation schriftlich zusammengefasst werden: Warum sollte ich mitmachen?



Titel/Name der Veranstaltung

- **1. Hemminger Frühstücksgespräche – Ich – Du – Wir – Zusammen**

Weitere Ideen

- Von Hemmingern – Mit Hemmingern – Für Hemminger
- Miteinander – Füreinander
- Gemeinsam statt einsam
- Generationenfrühstück

Wer stellt aus?

- Initiativgruppe Mehrgenerationenprojekt „WAGEN“
- Ausstellen der Ideen von Schülern des Helene-Lange-Gymnasiums zum Thema Mehrgenerationenwohnen
- Ausstellen des „Zauber-/Märchenhauses“ aus der Bibliothek
- Persönliche Ansprache zur „Anwerbung“ weitere „Aussteller“
- Am Tag selbst soll die Möglichkeit bestehen, kurzfristig vorgebrachte Ideen ebenfalls an einem Tisch auszustellen zu können

Form/Rahmen der Veranstaltung

- Gemeinschaftshalle optisch auflockern, ggf. Aufstellen von „gespendeten“ Leihpflanzen; Anfrage an örtliche Gärtnereien
- Tischgruppen mit Stühlen/Hocker in der Saalmitte; einheitlich dekoriert, um beim „Frühstück“ in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen
- Stehtische für einzelne Stände/„Aussteller“ am Rand verteilt
- Stellwände als Option; Anfrage an WISO, ob Stellwände zur Verfügung gestellt werden können; ebenso Anfrage an die Gemeindeverwaltung hinsichtlich der Holzstellwände
- Jede Gruppe organisiert und gestaltet ihren Stand selber



Frühstück: Wie und was?

- Aufwand für die „ausstellenden“ Akteure soll in einem angemessenen Rahmen gehalten werden
- Hallenwirt einbinden; abklären, inwieweit der Hallenwirt zwei, drei kleinere „Frühstücksgedecke“ gegen einen angemessenen Preis anbieten kann
- Alternativ oder ergänzend eine „Gruppe“ finden, die die Bewirtung selbst organisiert und den Erlös als Spende erhält (z.B. Astergarten)

Ideensammlung

- Brezeln, ggf. als Spende über örtliche Bäckereien
- Weißwurstfrühstück
- Waffeln
- Grillen ab Mittag

Werbung/Ansprache

Ideensammlung Ankündigung

- Gemeindeblatt
- Plakate/Flyer auslegen in Läden/öffentlichen Einrichtungen u.a. auch Schulen, Kleeblatt, evtl. Einleger Gemeindeblatt
- Ankündigung auf der Homepage der Gemeinde und „Verlinkung“
- Facebook (z.B. Facebook-Gruppe Hemmingen)
- Tafeln an Ortseingang (Kontakt zu den Vereinen herstellen)
- „Plane“ mit Terminankündigung über der Straße
- Entwurf sollte so gestaltet werden, dass er sowohl als Flyer wie auch als Plakat (DIN A 5 bis DIN A3) verwendet werden kann; würde sich über einen Kopierer vervielfältigen lassen; Anfrage, ob die Gemeinde die Vervielfältigung ggf. als „Sponsoring“ übernehmen kann
- Alternativ Vervielfältigung auch über „Internetdruckerei“; erfordert aber entsprechend gute digitale Vorlage
- Plakatieren wird sowohl aus Kostengründen als auch vor dem Hintergrund der Kommunalwahl als nicht zielführend betrachtet (Aushang der Wahlplakate: fehlender Platz und geringe Aufmerksamkeit)

Ideen Rahmenprogramm

- Malwettbewerb mit der Ankündigung der Veranstaltung mit Prämierung an der Veranstaltung
- Rahmenprogramm sollte etwas mit den Infoständen zu tun haben, z.B. Gäste/Referenten von Best-Practice-Beispielen zu Mehrgenerationenhäusern; Gespräche an den Tischen, keine Vorträge im Plenum
- Jede Gruppe wird gebeten, sich diesbezüglich Gedanken zu machen

Budget/Finanzierung

- Gibt es einen Etat? Wie hoch kann/sollte er maximal sein?
- Besteht die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde?
- Anfragen von „Sachspenden“ bei Unternehmen aus Hemmingen, z.B. Zugaben zum Frühstück, Raumdekoration

Koordination/Aufbau

- Wurde auf die nächste Sitzung verschoben





3 Weiteres Vorgehen/Hausaufgabe

Nächstes Vorbereitungstreffen

- **Mittwoch, den 22.01.2014, 19.00 Uhr,**
Bürgertreff, Münchinger Straße 2
- Die vier Arbeitsgruppen treffen sich zur inhaltlichen Konkretisierung Ihrer Ideen/Themen unabhängig vom nächsten Vorbereitungstreffen

Hausaufgabe

- Bis zur nächsten Sitzung sollen einige Aspekte konkretisiert werden; hierzu haben sich folgende Kleingruppen gebildet:

Präambel

- Frau Nafz

Kostenfrage - Finanzierung

- Frau Kogler
- Frau Nafz

Frühstück (u.a. Abstimmung mit Hallenwirt und Form)

- Frau Kogler

Raumgestaltung (u.a. Stellwände, Stehtische, Leihpflanzen;

- Frau Kühn
- Frau Stohrer
- Frau Vorndran

Entwurf Plakat, Werbung

- Frau Nafz
- Frau Bulla
- Frau Schödl
- Frau Trageser

Ansprache „Aussteller“ und Rahmenprogramm

- Alle